

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Erfurter Stadtrat
Herrn Kanngießer
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 0415/13 - Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - Anwendung stromsparender Steckerleisten - öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kanngießer,

Erfurt,

Ihre Anfragen möchte ich wie folgt beantworten:

1. Gibt es derartige Anweisungen seitens der Datenverarbeitung? und wie oft im Jahr führt die Datenverarbeitung IT-Updates durch, für die Geräte angeschlossen werden müssen?

Es gibt auf Grund der gegenwärtigen Systemkonfiguration (Windows XP + Office 2003) keine Anweisungen, den Einsatz abschaltbaren Steckerleisten zu unterbinden, wenngleich Systemänderungen vornehmlich im sicherheitstechnischen Bereich täglich, z.T. mehrmals, praktiziert werden. Insbesondere bei Kopier- und Drucktechnik, bei welchen die Standby-Werte (vor Allem bei Altgeräten) am höchsten liegen, ist deren Einsatz effektiv.

In der Anwendung hat sich bei PC-Grundgeräten z.T. herausgestellt, dass sich durch die Elt-Abschaltung die interne (auf dem Mainboard befindliche) BIOS-Batterie entlädt und folglich ersetzt werden muss. Den damit notwendigen Austausch der BIOS-Batterie generiert ein erheblicher Mehraufwand. Dieser Zusammenhang ist den betroffenen Nutzern bekannt.

Im Zuge der Einführung einer zentralen Softwareverteilung (zusammen mit den Systemupdate auf Windows7 + Office2010) sollen zukünftig Systemupdates, Verfahrensupdates, Softwareinstallationen und auch o. g. Sicherheitspatche über die WakeonLan (WOL)-Funktion der PC-Geräte primär außerhalb der Arbeitszeit installiert werden.

Eine Verhinderung der Funktionen durch eine grundsätzliche Elt-Abschaltung würde einen entsprechenden Arbeitszeitausfall während der Betriebszeit (i. a. bei Systemstart zu Dienstbeginn) bedeuten.

2. Wie viele Büros der Stadtverwaltung besitzen derzeit ausschließlich Steckerleisten mit Ausschalter für ihre Officegeräte (Ich bitte um eine Prozentangabe)?

Wegen der angespannten Haushaltslage wurden in den letzten zwei Jahren ausschließlich Ersatzbeschaffungen durch das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung durchgeführt.

Seite 1 von 2

Gegenwärtig beträgt der Ausstattungsgrad der Stadtverwaltung mit stromsparenden Steckerleisten ca. 20 Prozent.

3. Besteht die Möglichkeit MitarbeiterInnen der Stadt noch einmal auf die Nutzung Steckerleisten inklusive des Ausschalters hinzuweisen?

Selbstverständlich kann über ein Rundschreiben an alle Ämter nochmals auf die Handhabung der Steckerleisten hingewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein